

# Der frankenbund

---

Zeitschrift für  
Heimat- und Volkskunde



Jahrgang 1933  
Januar-Februar / Heft 1/2

Jeder Bezieher dieser Zeitschrift ist Mitglied des  
**Frankenbundes**

zur Kenntnis und Pflege des fränkischen Landes und Volkes

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für das Jahr 1933 R.-M. 5.— und ist bis zum 1. April bzw. 1. Juli 1933 dem Postcheckkonto Nürnberg Nr. 30804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen.

Nach § 10 der Satzungen müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum 1. Oktober des laufenden Jahres bestätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung des Abonnements.

Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unverlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigelegt wird.

Anzeigen-Annahme nur durch Konrad Kleinlein (Invalidendank), Würzburg, Schönleinstr. 8, Fernruf 5520.

## Inhalt

	Seite
Anton Fries, Der Heimatgedanke in unserer Zeit . . . . .	1
Dr. Friedrich Schmidt, Das Würzburger Stadtschauspiel im Lichte seiner Geschichte . . . . .	3
Karl Burkert, Der Gustach erzählt Geschichten . . . . .	9
Hans Pflug, Fränkische Städlein . . . . .	13
Berichte und Mitteilungen . . . . .	16
Bücherkritisch . . . . .	20